

ERSTSCHRIFT

BEBAUUNGSPLAN

AHAM

MASSTAB = 1:1000

ANMERKUNGEN zum Plan:

Die Planunterlagen entsprechen dem Stand der Vermessung vom Jahre 1969.

Die Ergänzungen des Baubestandes (ohne Messungsgenauigkeit) erfolgte am 5. Juli 1969 durch das Ingenieurbüro Willi Rembeck, Vilsbiburg, Lindenweg 1 Tel. 1812.

Vilsbiburg, den 22. Juli 1969.

Geändert: den 15. April 1970. Planfertiger:

Willi Rembeck
INGENIEURBÜRO
8316 VILSBIBURG
LINDENWEG

W. Rembeck

WEITERE FESTSETZUNGEN:

- 1.1 Art der baulichen Nutzung: Allg. Wohngebiet nach § 4 Bau-NVO, Abs. 1 u. 2
- 1.2 Maß der baulichen Nutzung nach § 17 Bau-NVO:
- | | | |
|-----------|------------|------------|
| bei E | GRZ = 0,4; | GFZ = 0,4; |
| bei E + 1 | GRZ = 0,4; | GFZ = 0,7; |
- 1.3 Bauweise: offen
- 1.4 Mindestgröße der Baugrundstücke: = 500 qm
- 1.5 Firstrichtung: Die einzuhaltende Firstrichtung verläuft parallel zum Mittelstrich der Zeichen unter 2.35

1.6 Gestaltung der baulichen Anlagen:

1.61 Gebäude E

25 Wiese

Dacheindeckung: Pfannen dunkelbraun od. rot;
Dachform: Walmdach oder Satteldach; 22 - 28°
Dachgauben: unzulässig;
Kniestock: nicht über 0,50 m;
Sockelhöhe: nicht über 0,50 m;
Ortgang: nicht über 0,20 m;
Traufe: nicht über 0,50 m;
Traufhöhe: nicht über 3,50 m ab gewachsenen Boden.

1.62 Gebäude E + 1

Dacheindeckung: Pfannen dunkelbraun od. rot;
Dachform: Satteldach 22 - 28°
Dachgauben: unzulässig;
Kniestock: nicht über 0,50 m;
Sockelhöhe: nicht über 0,50 m;
Ortgang: nicht über 0,20 m;
Traufe: nicht über 0,50 m;
Traufhöhe: nicht über 6,50 m ab gewachsenen Boden.

1.7 Einfriedung:

Art: Holzlatenzaun oder Hanichelzaun (straßenseitig)
Maschendraht bzw. Hecke (seitlich)

Höhe: über Straßen- bzw. Gehsteigoberkante
höchstens 1,00 m.

Ausführung: Oberflächenbehandlung:

braunes Holzimprägnierungsmittel ohne deckenden Farbzusatz. Zaunfelder vor Zaunpfosten durchlaufend. Zaunpfosten 10 cm niedriger als Zaunoberkante. Sockelhöhe, höchstens 15 cm über Gehsteigoberkante. Pfeiler für Gartentüren und Tore sind in Mauerwerk verputzt oder in Sichtbeton herzustellen.


Vorgärten: Die Vorgärten sind gärtnerisch anzulegen und zu pflegen.

1.8 zu 2.32


Garagen und Nebengebäude sind dem Hauptgebäude anzupassen; Traufhöhe nicht über 2,70 m (talseitig)
Kellergaragen sind unzulässig!


WEITERE FESTSETZUNGEN:

2. Für die planlichen Festsetzungen:


2.1  Grenze des Geltungsbereiches


2.2 Verkehrsflächen:


2.21  Öffentliche Verkehrsflächen (Straßen)


2.22  Straßen- u. Grünflächenbegrenzungslinie hellgrün, (Grenze zwischen öffentlichen und privaten Flächen.)


2.3 Maß der baulichen Nutzung:

2.31  vordere, seitl. u. rückwärtige Baugrenze, blau. } Grenze zw. der bebaubaren u. der nichtbebaubaren priv. Grundstücksfläche.

2.32  Flächen für Garagen mit Zufahrt


2.33  Private Parkplätze, die zur Straße hin nicht eingezäunt werden dürfen!

2.34  zwingend Erdgeschoß


2.35  zwingend Erdgeschoß und 1 Obergeschoß


WEITERE FESTSETZUNGEN:

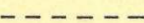
3. Für die planlichen Hinweise:

3.1  bestehende Grundstücksgrenzen

3.2 246 Flurstücksnummern

3.3  vorhandene Wohngebäude

3.4  vorhandene Nebengebäude

3.5  Teilung der Grundstücke im Rahmen einer geordneten baulichen Entwicklung.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs.6 BBauG. vom *4.9.69* bis *5.9.69* in *.....* öffentlich ausgelegt.

Gemeinde Aham

Aham, den *22. Mai 1970*
..... (Gemeinde)



Zöing
..... (Bürgermeister)

Die Gemeinde *Aham* hat mit Beschluß des Gemeinderates vom *15.5.70* den Bebauungsplan gemäß § 10 BBauG, Art. 107 der Bayer. BO als Satzung beschlossen.

Aham, den *22. Mai 1970*
..... (Gemeinde)



Zöing
..... (Bürgermeister)

Das Landratsamt Vilsbiburg hat den Bebauungsplan mit Bescheid vom 12.1.1971 Nr. 65/71 EAP1. 610-5 gemäß §§ 11, 147 Abs. 2 Satz 1 BBauG i.V.m. § 2 Nr. 1 der Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Übertragung von Aufgaben der Regierung nach dem Bundesbaugesetz auf die Kreisverwaltungsbehörden vom 25.11.1969 (GVBl.S.370) genehmigt.



Vilsbiburg, den *12.1.71*
..... Landratsamt

Geiselbrechtinger
..... (Geiselbrechtinger)
Landrat

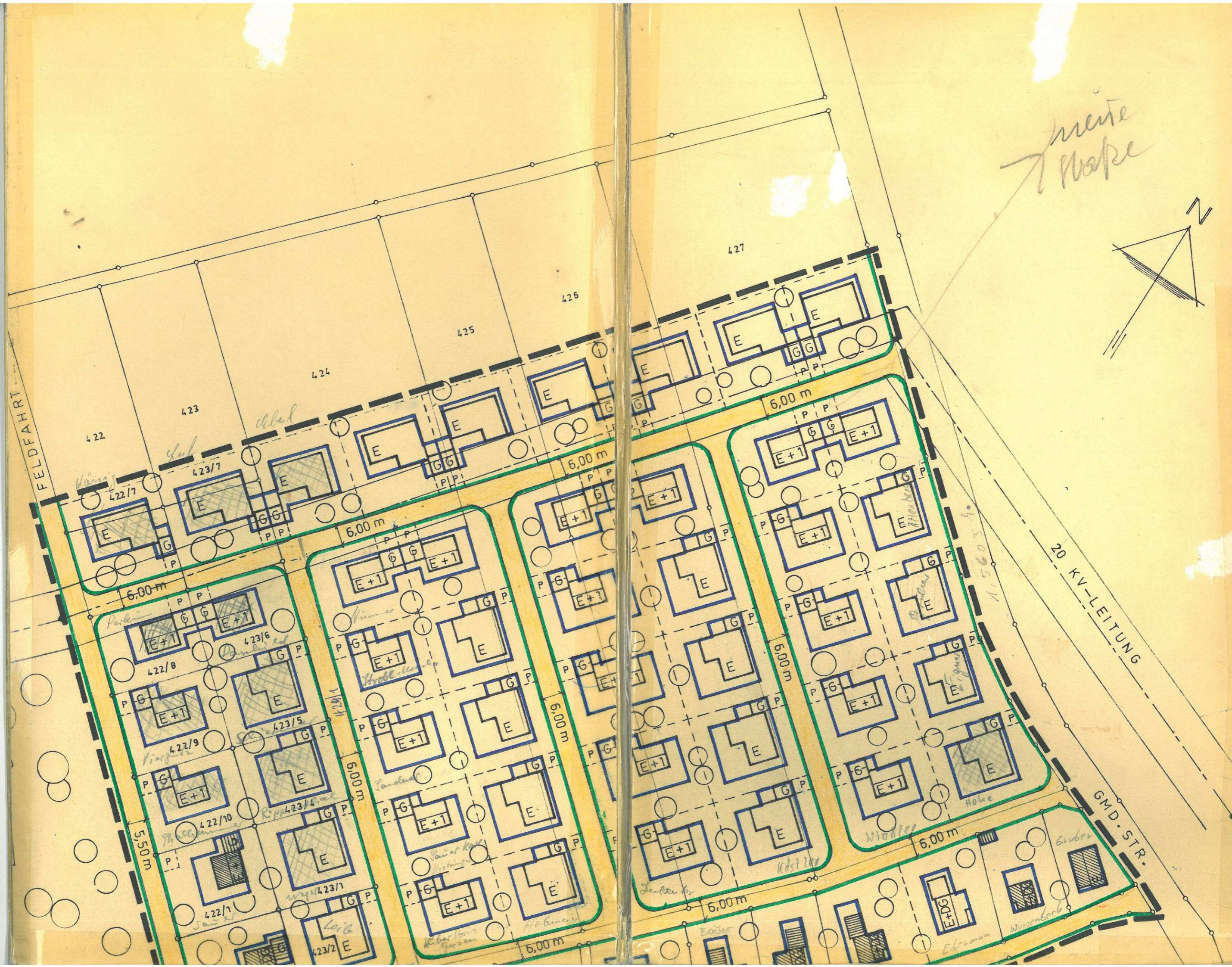
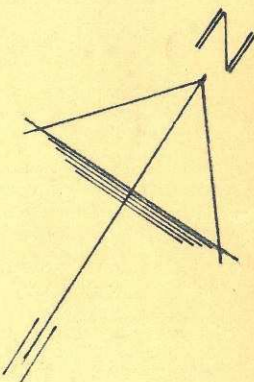
Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung vom *1.3.71* bis *1.3.71* in *der Gemeindekanzlei* gemäß § 12 Satz 1 BBauG. öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung und die Auslegung sind am *1. Februar 1971* ortsüblich durch *Ausschlag* bekannt gemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 3 BBauG. rechtsverbindlich.

Maas, den *2.3.1971*
.....



Geinde
..... (Bürgermeister)

neute
Mappe



FELDFAHRT

422

423

424

425

426

427

6,00 m

6,00 m

6,00 m

6,00 m

5,50 m

5,00 m

5,00 m

5,00 m

6,00 m

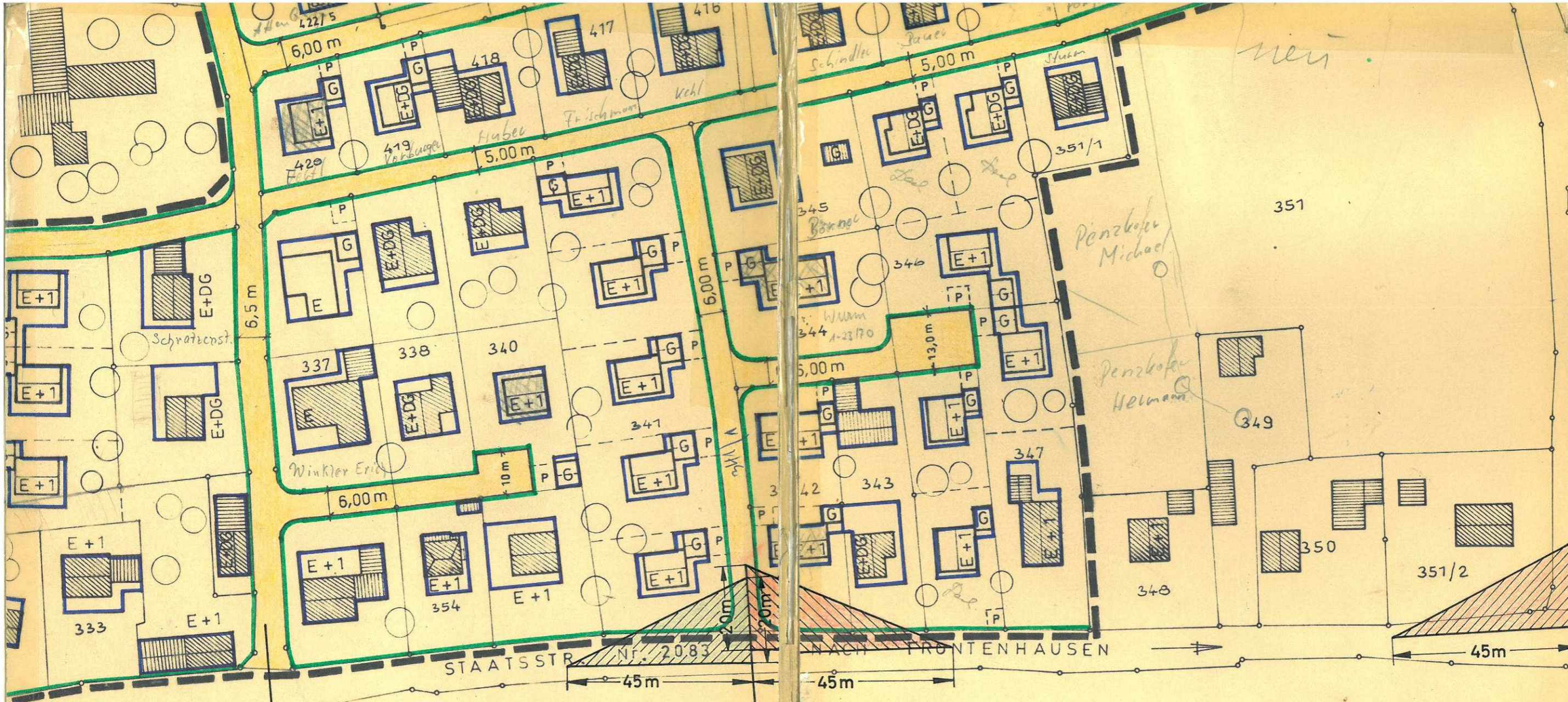
6,00 m

6,00 m

20 KV-LEITUNG

GMD-STR.

1:5603



km 64,065

km 63,955

km 63,765

STAATSSTR. Nr. 2083

FRONTENHAUSEN

neu

422/5

6,00 m

5,00 m

5,00 m

6,50 m

6,00 m

5,00 m

13,00 m

6,00 m

20 m

20 m

45 m

45 m

45 m

333

337

338

340

341

342

343

345

346

347

348

349

350

351/2

Penzhofer Michael

Penzhofer Helmann

351

Stutter

Schindler

Bönnel

Wilm
344 1-23170

Winkler Eric

Schrägenrost

Huber

Frischmann

Kehl

420

419

418

417

416

351/1



20 KV-LEITUNG

FELDFAHRT

422

423

424

425

426

422/7

423/7

6,00 m

6,00 m

6,00 m

422/8

423/6

422/9

423/5

422/10

423/4

422/1

423/1

5,50 m

6,00 m

6,00 m

6,00 m

439/1

43E

Küchen

Zul

Abbad

Parkieren

Vierma

Hydranten

Panorama

Panor

Hilber Vor

Hilber Vor



OD km 64,236

km 64,065

km 63,955